

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 17

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mit dem Bahnhofumbau in Olten wird es nun ernst werden. Es werden alle Vorbereitungen getroffen, um denselben in den Jahren 1897 und 1898 in umfassender, eingreifender Weise zum Abschluß zu bringen. Nur das Bahnhofgebäude, das erweitert werden soll, wird an seinem Platze verbleiben; alles übrige, Güterschuppen, Maschinenhäuser, Geleiseanlagen etc. wird verlegt werden. Die Angelegenheit wird laut „Olt. Tagblatt“ nächstens im Verwaltungsrat zur Verhandlung kommen.

Neues Schulhaus. Die Gemeinde Zollikon hat den Bau eines großen neuen Sekundarschulhauses beschlossen und zwar soll derselbe auf den schöngelegenen Rebhügel oberhalb der alten Landstraße, nördlich der Kirche, zu stehen kommen.

Schweiz. Lithotrit-Aktiengesellschaft. Bekanntlich hat sich in Zürich vor einiger Zeit eine Aktiengesellschaft zur Fabrikation des neu erfundenen Sprengstoffes „Lithotrit“ gebildet und in Urdorf bei Zürich Land zur Errichtung der Fabrikationsräume angekauft. Die Installationsarbeiten und Gebäulichkeiten sind nun bereits soweit vorgeschritten, daß man sie nächsten Monat dem Betrieb übergeben kann.

Schlacken-Cementfabrik Herzogenbuchsee. Die Herren Kramer und Wüthrich, Inhaber eines großen Baumaterialien- und Cementgeschäftes in Bern, wollen beim Bahnhof in Herzogenbuchsee eine Schlacken-Cementfabrik erstellen und haben zu diesem Zwecke einen dem Herrn Zimmermeister Zumstein gehörenden größeren Landkomplex erworben. Mit dem Bau soll sofort begonnen werden.

Neues Fabriksprojekt. In der Nähe von Rempten-Bezikon, in der Richtung gegen Kobenhäusen, hat dem „Anz. v. Ulter“ zufolge ein Konsortium, an dessen Spitze die Söhne des verstorbenen Hrn. J. Braschler-Homberger im Floos-Bezikon stehen, unter Ratifikationsvorbehalt durch die Aktionärversammlung, einen Komplex Land von ca. 15 Juch angekauft, um auf dem Areal eine größere mechanische Werkstätte für die Herstellung von Dampf- und Petroleumotoren, sowie von kleinen Aluminium-Dampfbooten zu erstellen. Das neue Etablissement werde vorderhand ca. 100 Arbeitern Beschäftigung bieten.

Beim Wettbewerb für Entwürfe für das Sälmattenschulhaus in Luzern haben unter 71 Wettbewerbern 4 Zürcher Architekten Preise erhalten, nämlich die H. Johann Metzger, erster Preis, G. H. Seipp, Lehrer und Knell und Richard Schuster gleichgestellte zweite Preise.

Das durch den Bergsturz bekannte Elm soll nun ein Kurort werden. Das provisorische Komitee für den Bau eines Bad- und Kurhauses Elm kaufte mit Ratifikationsvorbehalt der Aktionärversammlung um den vereinbarten Preis von Fr. 4500 einen Bodenkörper als Bauplatz. Derselbe ist kaum fünf Minuten hinterhalb des Dorfes in der Nähe des prächtigen Alhornwäldchens gelegen und eignet sich wegen der gesunden und schönen Lage jedenfalls vorzüglich für den gedachten Zweck. Das Heilwasser kann, wie die „El. Nachr.“ schreiben, aus dem Schwend mit Leichtigkeit dahin geleitet werden.

† **Jean Corti.** Im Alter von 60 Jahren starb letzten Montag nach ganz kurzer Krankheit Hr. Jean Corti, Baumeister, Bürger von Stabio (Tessin) und Winterthur. Aus einfachen Verhältnissen hervorgegangen, hat sich der Verstorbene durch rastlosen Unternehmungsgeist und praktisches Geschick zum Leiter eines ausgedehnten und vielgestaltigen Baugeschäftes emporgeschwungen. Ein warmer Freund des Fortschrittes und der Bildung hat er seinen Söhnen eine treffliche Schule zu Teil werden lassen.

Nachbubenstück. In Steben wurde letzte Woche ein gemeines Nachbubenstücklein verübt, das von eminenten Folgen hätte sein können und daher berechtigt, öffentlich bekannt gemacht und gerügt zu werden. Während der Nacht wurde nämlich die Säge des Herrn Mechaniker Bertram

von böswilliger Hand leer in Trieb gebracht. Das Werk kam nach und nach so in Trieb, daß die Eisenteile glühend wurden und die Sägspläne und das Holz Feuer fingen. Als der Besitzer das Geräusch der siebernden Säge und den Rauch wahrte, war es die höchste Zeit, denn nur mit Mühe konnte das Feuer und die Blut gedämmt werden. Dadurch erlitt der Eigentümer bedeutenden Schaden. Wie aber, wenn diese Frevelthat zu spät entdeckt worden wäre? Vermöge des alle Nächte wehenden Namindees wären nicht nur die Säge und die sie umgebenden Gebäulichkeiten, sondern wohl möglich ein Teil des Dorfes in Gefahr gestanden.

Das schöne alte Getäfer, welches sich früher im Schützengarten in Altdorf befand, dann von den Herren Grumser und Widt gekauft und lange Zeit auf Lager gehalten werden mußte, kommt nun nach Berlin. Der deutsche Kaiser ließ vor kurzem einen Flügel seines Palastes alldentsch einrichten. Ein Architekt mußte in der Schweiz um passendes Getäfer sich umsehen. Da fand und kaufte er das Schützengartengetäfer bei Antiquar Grumser in Freibur. Seitdem ziert dasselbe ein kaiserliches Gemach in Berlin.

In welchem Umfange die Produktion der gebogenen Möbel betrieben wird, geht aus einem Artikel des „Neuen Wiener Journal“ hervor, laut welchem der Erfinder der gebogenen Möbel und Begründer der Firma Gebrüder Thonet 6000 Arbeiter beschäftigt, die täglich 3500 Stück komplette Möbel anfertigen. Michael Thonet gab seine praktischen Erfahrungen auf dem Gebiete des Holzbiegens in mehreren Büchern bekannt. Das beste, welches die Thonet'sche Methode darstellt, ist dasjenige von W. Gyner: „Das Biegen des Holzes“.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbefehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die öfentlich in den Inserententeil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einlegen. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

287. Wer kauft eine Erfindung (Haushaltungsartikel), patentiert? Offerten unter „Frage 287“ an die Expedition.

288. Wer liefert tannene Bettstellen als Spezialität?

289. Wer liefert tannene Kastenmöbel?

290. Wer liefert tannene Kommoden mit oder ohne Aufsatz?

291. Wer liefert oder fabriziert in der Schweiz glasierte Badsteintiegel? G. Helbling u. Cie., Rüznacht, Zürich.

292. Von meiner neuen Dampfmaschine habe ich 5—20 HP abzugeben samt Räumlichkeiten zu einer Fabrikation oder einem Gewerbe. Hätte vielleicht jemand Verwendung dafür? Eventuell würde ich mich an jedem Unternehmen beteiligen. Offerten unter L 292 erbeten an die Expedition.

293. Wer liefert Messingröhren von 75 cm Länge, 22 mm Durchmesser und 2½ mm Wandstärke? Wer liefert schön gerade gerichtetes Blech von 1 cm Dicke, 75 cm Länge und 17 cm Breite?

294. Wer fabriziert in der Schweiz hölzerne Speichenzapfenhübel?

295. Wie können alte Batterieföhlen wieder brauchbar gemacht werden?

296. Welcher Motor ist zu empfehlen in Bezug auf Kosten und Nutzeffekt, für ein Gefälle von 1,60 m und eine Wassermenge von 1800 Liter per Sekunde, Wasserrad oder Turbine?

297. Wer fabriziert oder liefert Kotos-Matten für turnerische Übungen? Gesf. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 297 an die Expedition.

298. Wer liefert der Parqueteriefabrik Dohigen (St. Bern) ca. 800 Meter schon gebrauchtes Kollbahngleise, zu welchen Preisen und Stärken, Laschen und Bolzen inbegriffen, ohne Schwellen?

299. Wo kann man dünnes Nickelblech beziehen zu Fischereizwecken?

300. Wer ist Lieferant von Arvenholz für Tafel und Thürfüllungen? Offerten an F. Bärtschiger, mech. Schreinerei, Biel.

301. Wer hätte einen gut erhaltenen Wasserchieber von 21 bis 22 cm Lichtweite für Planschenröhren zu verkaufen? Offerten mit Preisangabe umgehend an Rud. Weber, Neuwies-Rempten (Sch.)

302. Wer liefert einen festen Kitt zum Auspachteln der Fugen bei Parquetriemen in den verschiedensten Holzarten: Eichen, Buche, Pine, Buchen, der rasch trocknet und nicht abschwimmt? Bedarf bedeutend.

303. Welche Gießerei liefert feinen egalten Maschinenguß für Spezialitäten im Gewicht von 1½ Kilo einfacher Konstruktion?

304. Wer hätte eine noch in gutem Zustande erhaltene Glocke in ein Fabriketablissemment?

305. Was für Schweizerfirmen liefern schmiedbare Eisen-gußwaren?

306. Wer liefert Karbolineum in verschiedenen Farben zum Wiederverkauf und könnte eventuell die Vertretung eines größeren Bezirks übergeben werden?

307. Wer liefert praktische Schreineröfen? Zeichnungen und Kostenberechnung gefl. an Wil. Gachnang, Schreinermeister, Marthalen (Zürich).

Antworten.

Auf Frage **247.** Als beste und billigste Kollektiv-Unfallversicherungsgesellschaft empfehle Ihnen die schweizerische Gewerbe-Unfallkasse, Zürich I, Bahnhofstraße 58. Dieselbe beruht auf Gegenseitigkeit und muß keine hohen Dividenden an Aktionäre verteilen und die Versicherten auslagern. Ein Versicherter, der lange und zu viel an angepriesene fremde Anstalten bezahlt hat.

Auf Frage **254.** Schmiedeseuern, den Vulkanfeuern in jeder Beziehung ebenbürtig, fabrizieren A. Dehler u. Cie., Maschinenfabrik, Aarau.

Auf Frage **256.** Die Wassermenge von 20 Minutenliter ist zu gering zur Gewinnung einer praktisch verwendbaren Wasserkraft. Im günstigsten Falle ließe sich $\frac{1}{3}$ Pferdestärke erreichen. J. J. Neppi-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage **258.** Es ließe sich unter den günstigsten Verhältnissen eine Kraft von 30–32 Pferdestärken gewinnen. Da die Wassermenge sehr veränderlich ist, so sind die besten Motoren zur Ausnutzung: Wasserrad mit mehrfachem Kulisseneinlauf, Peltonrad, radial-partial beaufschlagte Turbine, sowie mehrfach geteiltes ober-schlächtiges Wasserrad. Wahl bestimmen nähere Umstände! J. J. Neppi-Trautvetter, Rapperswil.

Auf Frage **258.** Sie erhalten direkte Offerten.

Auf Frage **258.** Die Turbine, System Girard, empfiehlt sich am besten für angegebene Wasserhältnisse. Vorzügliche Motoren verbesserten Systems liefern die Ateliers de constructions mécaniques, Levev.

Auf Frage **261.** Sind im Besitze einer solchen, sehr gut erhaltenen Bandsäge und könnten dieselbe billig abgeben. Gebr. Schumacher, mech. Werkstätte, Biel.

Auf Frage **261.** Offerte ging Ihnen direkt zu. J. Amstchwand, Sägerei, Sachseln.

Auf Frage **264.** Stizzenbücher oder Journale eigener Kompositionen von schönen Drehungskörpern auf feine Möbel liefert A. Schirich, Atelier für Bau- und Möbelzeichnungen, Zürich.

Auf Frage **265.** Wenden Sie sich an die Firma R. Meili u. Cie., Zürich I.

Auf Frage **265.** Wenden Sie sich an die Firma Brandenburg u. Schatzmann, Spezial-Werkstätte für Bierdruckapparate, Zürich, Seefeldstr. 11.

Auf Frage **265.** Sämtliche bekannten Systeme Wasserdruckapparate finden Sie bei mir; bin gerne bereit, Sie durch mein geschultes Personal anzulernen. Selbstverständlich führe ich auch Kohlen säureapparate und Luftpumpen. Richard Pfaff, Zürich.

Auf Frage **265.** Wenden Sie sich an Aebly, Wellenot u. Co., Armaturenfabrik in Vyß (Bern).

Auf Frage **265.** Fabrizieren seit Jahren Vierpressionkartitel als Spezialität und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebr. Schumacher, mech. Werkstätte, Biel.

Auf Frage **265.** Wagner u. Cie., Zürich, liefern Wasser- und Bierdruckapparate zum Wiederverkauf.

Auf Frage **267.** Wagner u. Cie., Zürich, liefern Rundstäbe in allen Stärken.

Auf Frage **267.** Lieferanten von Rundstäben bis auf 40 mm sind J. Kupp u. Sohn, Waagegeschäft und Stielmacherei, Metstal.

Auf Frage **267.** Wenden Sie sich an Emil Baumann, Horgen.

Auf Frage **267.** Rundstäbe liefert billigt Albert Widmer, Drechsler, in Weiringen.

Auf Frage **268.** Sie erhielten direkte Offerte.

Auf Frage **268.** Straßenlaternen für Petrolbeleuchtung, wie solche schon für ganze Korporationen besorgt, liefert J. Traber, Chur.

Auf Frage **269.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Johs. Reichsteiner, Säger, Wattwil.

Auf Frage **270.** Die Firma G. A. Pestalozzi, Zürich, liefert 1. Qualität Benzin für Motorenbetrieb unter günstigsten Preisen.

Auf Frage **271.** Holzmodelle für Kunststein liefert billig S. Gnädinger, Modellschreinerei, Sonneggstraße 17, Oberstr. Zürich.

Auf Frage **273.** Für Erstellung und Reparaturen von Sägemaschinen wende man sich an Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Zürich.

Auf Frage **274.** Einen Motor, wie gewünscht, geben Ihnen zu äußerst billigem Preise und vorteilhaften Zahlungsbedingungen ab Ullmann u. Co., Zürich III.

Auf Frage **274.** Bin Lieferant und Installateur von vorzüglichen Benzin- und Petrolmotoren und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Lüthi, mech. Werkstätte, Worb bei Bern.

Auf Frage **275.** Die anerkannt vollendetsten Abriht- und Dichtobelmashinen liefert schon von Fr. 800.— an die Firma E. Kiebling u. Co., Leipzig-Plagwitz, Filiale Zürich: Lavaterstr. 71, Ingr. E. Weber.

Auf Frage **276.** Wenden Sie sich an A. Ründig-Donegger, Uster, welche Firma den Bau von Schleif- und Poliermaschinen als Spezialität betreibt. Prospekte und Preislisten stehen zu Diensten.

Auf Frage **277.** Eine Pelton-Turbine verbesserten Systems mit horizontaler Welle mit einem garantierten Nutzeffekt von 75 % ist bei angegebenen Wasserhältnissen der vorteilhafteste Motor. Solche werden von Ateliers de constructions mécaniques in Levev geliefert.

Auf Frage **278.** Wenden Sie sich gefl. an Ed. Hanus, Genf, Agence Fried. Krupp Grusonwerk. Spezialität: komplette Einrichtung von Gips-, Knochen- und Delmühlen.

Auf Frage **278.** Offerte Sch. Blank, Maschinenfabrik, Uster, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage **282.** Polierte hölzerne Vorhangringe liefert in allen Größen J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Fragen **282** und **283.** Wenden Sie sich an Jb. Indermaur, Drechsler in Bernek (Rhodenthal).

Auf Fragen **282** und **283.** Runde Tischchen von Nußbaumholz mit gedrehten Säulen und geschweiften Füßen, poliert, graviert und vergoldet, liefert Karl Schick, Bildhauerei und Dreherei mit Dampftrieb, Gottlieben (Turgau).

Auf Frage **283.** Gewünschte Tische liefert nach Zeichnung M. Amstuf-Hüb, Schreiner, Mänikon (Zürich).

Auf Frage **284.** Wenden Sie sich an S. Blum, Maschinenfabrik, Neuveville (Bern).

Submissions-Anzeiger.

Die Eidg. Kriegsmaterialverwaltung eröffnet Konkurrenz über nachstehendes Material: Kleine Ausrüstungsgegenstände von Leder, Offiziers- und Kavallerie-Reitzeuge, Trainsättel, Pferdegeschirre, Strickwerk, Pferdebedecken, Kopf- und Futterfäcke, Satteltischen, Soldatenmesser, Bürstenwaren, Striegel, Felssticher, Kochgeschirr etc. Nähere Details finden sich im Inzeratenteil des Bundesblattes vom 15. und 22. Juli und 5. August 1896. Eingabetermin bis 9. August 1896.

Die Schreiner-, Dachdecker-, Spengler-, Gipser- und Malerarbeiten zum Krankenhaus in Riggisberg. Formulare von Preisangeboten können auf dem Bureau von E. Trachsel, Baumeister in Bern, erhoben werden, wofelbst auch die nötige Auskunft erteilt wird. Offerten sind bis und mit dem 24. Juli 1896 an Hrn. Dr. Käfer, Arzt in Riggisberg, einzusenden.

Die Ortsverwaltung Frauenfeld eröffnet über die Erstellung einer Wasserleitung vom Oberholz zur Krankenanstalt mit Reservoir und Brunntubenanlage, sowie diversen Quellfassungen öffentliche Konkurrenz. Pläne, Bauvorschriften und Eingabeformulare liegen bei O. Meyer, Architekt in Frauenfeld, zur Einsicht bereit. Offerten sind bis den 30. Juli 1896 an Herrn Ortsvorsteher Oberst Koch einzureichen.

Fabrik-Neubau. Behufs Erstellung eines neuen Fabrikgebäudes für Herrn Thurnheer-Rohn in Baden sind auf dem Wege freier Konkurrenz zu vergeben:

1. Die Grab-, Beton- und Maurerarbeiten.
2. Die Eisenlieferungen.
3. Die Spenglerarbeiten.
4. Die Holzbedachungen.

Pläne, Bedingungen und Vorausmaße liegen auf dem Bureau der Herren Dorer u. Fuchsli in Baden zur Einsicht auf. Offerten sind an ebendieselben abzugeben bis 20. Juli.

Grabarbeit der Verbreiterung des Neppißbettes um ca. 2 1/2 Meter auf die Länge von ca. 70 Metern, einschließlich der Abfuhr des Aushubes. Die Uebernahmebedingungen können eingesehen werden und sind Angebote bis 21. Juli schriftlich einzureichen an Wegmann u. Sohn in Wirmensdorf b. Zürich.

Straßenarbeiten Feuerthalen. Erstellung nachbezeichneter Dorfstraßen im Bahnhofquartier Feuerthalen: 1. Schützenstraße, 2. Güterstraße, 3. Blumenstraße, in einer Gesamtlänge von 644 Meter (Erdarbeit, Steinbett, Befestigung und Maurerarbeit). Pläne, Bauvorschriften und allgemeine Bedingungen, sowie der Kostenanschlag liegen Uebernehmern fragl. Arbeiten auf der Gemeindevratskanzlei, im Hause Nr. 3 z. Loggenburg, zur Einsicht offen. Schriftliche Angebote über das ganze Unternehmen, in Prozenten unter dem Voranschlag ausgedrückt und mit der Aufschrift „Straßenbau Feuerthalen“ versehen, sind gehörig verschlossen bis spätestens Ende d. M. der obcitierten Kanzlei einzureichen.

Die Spengler- und Dachdeckerarbeiten in Falzziegel oder Schiefer, sowie die **Bauschlofferarbeiten** zum Neubau des kath. Vereins- und Pfarrhauses in Schaffhausen. Vorausmaß, Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau von Architekt Meyer, Möbelfabrik, eingesehen werden. Eingaben sind verschlossen bis